

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2014/2015

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

SV Tasmania Berlin

Sonntag, 12. 04. 2015, 18.00 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
info@glaserei-exner-huerdler.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Goldammerstraße 36, 12351 Berlin, Telefon: 91 50 05 48, **0173 / 3 18 75 77**
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Karl Berndt, Straße 199 Nr. 81, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 33 19
karlberndt@alice-dsl.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93
tsv@th-berlin.de

Meldewesen und Beitragskasse der Junioren:

Sabine Neuhaus, Kanalstraße 98, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 49 91
sabine-neuhaus1@gmx.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
hzelmer@yahoo.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 91 50 05 48
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 5 40 40 72**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann:

Mehmet Demir
Telefon: 0157 / 73 73 50 50
mehmetdemir1988@web.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.30** bis **20.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Berliner Volksbank
Kto.-Nr. 3827240035, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003827240035

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
FAX: 60 54 00 28
Bankverbindung: Berliner Volksbank
Kto.-Nr. 3826539002, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003826539002

*Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung
Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung*

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders



Wir begrüßen unseren heutigen Gast „SV Tasmania“ sowie alle Fans und Freunde recht herzlich auf der Stubenrauchstraße.

Es war eine imposante Serie, die Tasmania in der vergangenen Saison hingelegt hat. 19 Spiele blieb die Mannschaft vom ehemaligen Trainer Abdou Njie ungeschlagen. Zudem erreichte sie das Berliner Pokalfinale. Trotzdem reichte es nicht für den Aufstieg und den Pokalsieg, bei beidem musste man sich mit einem 2. Platz zufrieden geben.

Im März trennte man sich – wegen Vereinsquerelen – von Abdou Njie und verpflichtete Miroslav Jagatic, mit dem die Saison weiterhin erfolgreich läuft. Man steht auf dem 2. Tabellenplatz in der Liga und ist im Berliner Pokalfinale.

Heute kommt es zum Neuköllner Lokalderby in dem sicherlich die Tasmanen mit ihren teilweise Oberliga-erfahrenen Spielern der Favorit sind.

Dennoch hat ein Derby seine eigenen Gesetze, so dass es durchaus auch für uns gute Chancen gibt. Wir müssen uns auch nicht verstecken, nach 7 Spielen ohne Niederlage ist die Stimmung in der Mannschaft und im Umfeld sehr selbstbewusst und positiv.

Wir hoffen, dass die ausgefallenen Spiele (Karfreitag und Ostermontag) nicht unseren Rhythmus gestört haben. Hier nochmal die Entschuldigung an unsere zahlreichen Fans, die sich auf diese Spiele an den Feiertagen gefreut haben. Die Gegner baten uns um Spielverlegung, der wir dann aus sportlichen Gründen zugestimmt haben, denn auch wir können ja mal in diese Verlegenheit kommen.

Wir freuen uns auf ein faires und spannendes Spiel.

Frank Exner

**Nur durch unsere Inserenten ist das Erscheinen
dieses Heftes möglich !**

Bitte beachten Sie dieses bei Ihren Einkäufen !!!

Deutsche Meisterschaften der Senioren

Termin: 12. bis 14. Juni 2015 in Oyten bei Bremen

Liebe Freunde des runden Leders,

hier kommen nun die wichtigsten Eckdaten für die Reise zu den Deutschen Meisterschaften:

- Abfahrt:** 12. Juni um 8 Uhr am Stubenrauchplatz
- Rückfahrt:** Am 14. Juni gegen Mittag
(Ankunft in Berlin-Rudow ca. 18:00 Uhr)
- Wo geht es hin:** Nach Oyten bei Bremen
- Reiseziel:** Deutscher Meister werden und den Pokal für die „letzten Gäste“ holen
- Hotel:** ? vermutlich Ibis Hotel Altstadt Bremen ?
- Sportplatz und Festzelt:** verschiedene Sportplätze in Oyten, Achim, Bierden und Uphusen
- Was wird geboten:** 2 Übernachtungen, Busfahrt, einige Speisen und Getränke, alberne Klamotten
- Was muss mit:** Gute Laune, Spaß, Optimismus, Freude und viel Durst!
- Was bleibt hier:** Schlechte Laune, Pessimisten, Aggression und Pyrotechnik
- Kosten:** 220,- € im Doppelzimmer und 260,- € im Einzelzimmer

Für mögliche Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung
(E-Mail: gersdorf@bestfewo.de, Telefon: 0178-2524076)

Verbindliche Anmeldungen sind im Casino möglich.

Viele Grüße Gersi



Für die Seniorenfahrt muss jetzt schon alles geplant werden da wir die Hotels und den Bus nicht kurzfristig bestellen können.

Wer also mitkommen möchte soll sich so schnell wie möglich anmelden.

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon: 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Neumann
Coban Fehratovic Cuhls Höfler
Godau Holtz Jacobs Frazer
Elezi Lukassek

Trainer: Thorsten Beck



Tseke Isik
Rogoli Penava Ermel Kirli
Demir Ahmad Sentuerk Maaß
Schelenz



Trainer: Miroslav Jagatic

Detlef Wilde, Tel.: 625 10 01, 626 81 93, Fax: 03212-143 35 28,
geschaeftsstelle.tasmania-berlin@web.de, www.tasmania-berlin.de

Schiedsrichter:	Helmut Husmann	(1. FC Schöneberg)
SR-Assistent 1	Marcel Mallassa	(BFC Südring)
SR-Assistent 2	Metin Ucar	(SV Hürriyet Burgund)



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



Detlef Blisse
Garten- und Landschaftsbau

Alt-Rudow 52 . 12357 Berlin

☎ 663 91 46

www.blisse-landschaftsbau.de



- . Neuanlagen
- . Gartenpflege
- . Baumarbeiten
- . Pflasterarbeiten
- . Wegebauarbeiten
- . Natursteinarbeiten
- . Schneeräumung

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln

Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10

Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen

***Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung***

Trainer-Brille



TSV Rudow – BFC Dynamo II 4:2

Vor allem in der ersten Halbzeit hatten unsere Gäste in Sachen Spielkultur die Oberhand und deckten so einige Defensivschwächen von uns auf. Nach dem Platzverweis in der ersten Halbzeit reagierten wir im weiteren Spielverlauf nicht optimal, brachten den letztendlich dennoch verdienten Sieg aber nach Hause, da wir unseren Chancen zielstrebigter abschlossen. Hinzu kommt unsere weiter gute Zentrumkontrolle in der Defensive. Schließlich haben wir erst eins unserer sechs Gegentore in der Rückrunde aus dem Spiel heraus bekommen.

Gegen die spielstarke Reserve von Dynamo konnten wir wieder konsequent die Mitte zu stellen und hielten so Dynamo zumindest aus den gefährlichen Zonen fern.

Durch diese gewissen Mannorientierungen in der Zentrale, und die Wechsel zwischen weniger und mehr Orientierung am Gegenspieler entstanden in der Partie jedoch einige Lücken auf unseren Außenbahnen, die Dynamo konsequent bespielte. Gerade über den spielstarken Wolf initiierten die Gäste zu dritt oder zu viert mehrere sehr sehenswerte und spiel- wie taktisch starke Abläufe über unsere linke Seite.

So konnte Dynamo gerade in der Anfangsphase mehrere gefährlich anmutende Szenen über die Außen generieren. Da die Bälle aber meist aus sehr tiefen Bereichen – und meist auch vom Flügel – gespielt wurden, waren sie für unsere Innenverteidiger recht leicht zu antizipieren und wurden oftmals proaktiv abgelaufen.

So gelang es uns, den Gegner zu einer Vielzahl weitestgehend harmloser Flanken zu zwingen, was sicherlich für Außenstehende freilich recht chaotisch wirkte.

Hier ist insbesondere dennoch wieder unsere Doppelsechs Elezi und Cuhls zu loben, da sie ungemein kompakt und diszipliniert gegen den Ball arbeiteten und so nur selten die Mitte öffneten und Dynamo überwiegend dort nur verschlossene Räume vorfand.

So konnten wir vielfach den Gegner auf dem Flügel isolieren, was wiederum zahlreiche Flanken in bedrängte Räume zur Folge hatte; solche Angriffe sind oftmals uneffektiver, als Angriffsversuche durch die Mitte, da unser Strafraumbereich konsequent in Überzahl besetzt bleibt und ein Doppeln auf den Außen, durch unsere Innenverteidiger, als taktische Marschroute unterbleibt.

Unser Spielaufbau gestaltete sich in der ersten Halbzeit recht schwierig, da die Gäste mit einem aggressiven Pressing sich oft in unserem Drittel festsetzen konnten. Wir versuchten wie eh und je, mit flachen Kombinationen ein konstruktives Aufbauspiel aufzuziehen. Angesichts des druckvollen Pressings kamen wir aber kaum spielerisch nach vorne.

Wir waren insgesamt zu ungefährlich nach vorne, da wir deutlich zu simpel ausgerichtet waren. Letztlich waren die Verbindungen zwischen den Spielern und vor allem das Passspiel zu ungenau und auch in Phasen von größerer defensiver Stabilität gab es nur selten erfolgreiche Konter. Die tiefe Defensivausrichtung der Flügelspieler machte hier ebenso große Probleme wie die fehlende Präsenz im Zehnerraum. Die Außenverteidiger hielten sich lange Zeit zurück. Jacobs und Wittmann suchten oft vergebens das Zusammenspiel, aber auch einzelne Dribblings blieben ineffektiv.

Kurz vor der Pause (41. Min.) verwandelte Höfler einen direkt geschossenen Freistoß zur 1:0 Halbzeitführung. Vorausgegangen war ein technischer Fehler beim Passspiel in deren weitere Abfolge Breitfeld, nach Notbremse, die rote Karte sah, da Cuhls alleine aufs Tor zu rannte.



In der 48. Minute nutzte Wittmann erneut ein Abspielfehler der Gästeabwehr und konnte auf 2:0 erhöhen. Spätestens nach dem 2:0 war es nicht mehr ein Spiel der taktischen Feinheiten, sondern der strategischen Notwendigkeiten. Dynamo lag hinten und musste alles nach vorne werfen und uns gelang es nicht, die Überzahlsituation effektiv zu nutzen.

Auch durch gelegentliches Zocken und trotz suboptimalem Umschalten in die Defensive wirkte Dynamo auch in der zweiten Halbzeit etwas Dominanter. Uns fehlte es selbst nach erfolgreichen ersten Pässen und/oder nach Balleroberungen an der passenden Ballbehauptung, sowie den Verbindungen, um effektiv nachschieben zu können, da unsere Bewegungsdynamik teilweise kläglich war.

Gewisse Bewegungsmuster der vorderen Spieler in der Defensivarbeit waren nicht ausreichend und sind somit auch in Überzahl eher kontraproduktiv.



Spielminute führte.

So führten zwei vorausgegangenen Standartsituationen – zunächst ein Einwurf und anschließend eine Ecke – zum zwischenzeitlichen 2:2 und machte noch mal zusätzliche Kräfte bei den Gästen frei. Mehrere eigene Konterchancen wurden im weiteren Verlauf vergeben, so dass erst Cuhls intelligente Positionsfindung im offensiven Umschaltmoment und seine gedankenschnelle Entscheidungsfindung dann zum 3:2 in der 72.

Diese Elemente hätte gerade gegen die nimmermüden Gäste für weitere Entlastungen bei Kontern führen können, doch wurden sie größtenteils unsauber vorgetragen, so dass Dynamo noch weiterhin zu aussichtreichen Torabschlüssen kam.

Erst in der 90. Spielminute führte dann der eingewechselte DeAbreu die endgültige Entscheidung herbei und schloss einen Konter zum 4:2 eiskalt ab.

Wir konnten somit unseren positiven Lauf fortsetzen, dennoch machte diese Begegnung einige Problempunkte deutlich, insbesondere in Bezug auf die Defensivrollen der Offensivspieler und die Übergabe von Gegenspielern im Defensivverbund. Hier besteht Nachholbedarf, um das Abstiegsgepenst endgültig abzuschütteln.

Thorsten Beck

SC Gatow – TSV Rudow 0:6



Tuuut, Tuuut, TSV-Siegeszug fährt weiter auf Hochtouren!!!

Aufgrund einiger Ausfälle wurden die beiden A-Jugendlichen Lukassek und Sander für den Kader nominiert, wovon erstgenannter als Sturmpartner von Frazer den Weg in die Startelf fand.

Kaum hatte man es sich auf der Trainerbank bequem gemacht, zappelte nach nicht einmal 120 Sekunden die Kugel nach einem Frazer-Kopfball im Netz. Besser hätte das Spiel für uns nicht beginnen können. Es ergab sich im Folgenden kein schönes, aber sehr intensives Fußballspiel, mit harten, jedoch nie unfair geführten Zweikämpfen. Anders als erwartet attackierte SC Gatow bereits weit in unserer Hälfte. Nur vereinzelt gelang es uns, mit guten Passkombinationen einen geordneten Spielaufbau zu betreiben. Dies sei auch den katastrophalen Platzverhältnissen geschuldet, die ein sauberes Passspiel kaum zuließen. Folgerichtig wurden lange,

hohe Bälle auf die Sturmspitzen das probate Mittel beider Teams. Durch unsere körperliche Robustheit gelang es uns gut diese Bälle zu behaupten und auf die nachrückenden Mittelfeldspieler abzulegen. Anschließende Flugbälle auf unsere Außen mündeten in teils gefährlichen Flanken unserer Flügelspieler Jacobs und Holtz, die zu oft leider keinen Abnehmer fanden. Spätestens nach dem 2:0 (18. Min.), erneut durch Frazer unter großer Mithilfe des gegnerischen Torhüters, bekamen wir auch die optische Oberhand in diesem Spiel. Bereits nach 33 Minuten stand es durch Tore von Frazer (lupenreiner Hattrick) und Fehratovic 4:0 und das Spiel war

entschieden. Mit diesem Spielstand ging es in die Pause. Eine höhere Führung wäre anhand zahlreicher Chancen möglich gewesen.

Trotz des klaren Zwischenstandes nahm das Spiel in seiner Intensität nie ab. Dies lag vor allen an den Gastgebern die nie aufsteckten und bis zum Schlusspfiff verbissen kämpften. In der 66. Minute erhöhte Frazer mit seinen vierten Treffer auf 5:0. Ab der 70. Minute hinterließ das kräftezehrende Spiel auf tiefen Rasen



seine Spuren. Die Abstände der Mannschaftsteile im Defensivverbund wurden größer, so dass sich mehr Räume boten. SC Gatow konnte nach einigen leichtfertigen Ballverlusten unserer Mittelfeldspieler Gegenangriffe starten, welche nur selten nicht von unserer aufmerksamen Abwehrreihe unterbunden wurden. Chancen auf einen Torerfolg für die Gastgeber ergaben sich jedoch nicht. Wir hingegen scheiterten meist mit unseren Angriffen aufgrund Unkonzentriertheit beim finalen Pass. So setzte der zu Beginn der zweiten Halbzeit eingewechselte A-Jugendliche Sander mit einer Einzelaktion den Schlusspunkt. Ein selbstvorgelegter Volleyschuss aus ca. 20 Metern fand unhaltbar sein Ziel im unteren, linken Eck. Zweifelsohne der schönste Treffer an diesem Tag. Zusammenfassend eine starke geschlossene Mannschaftsleistung, aus welcher Frazer mit seiner Kaltschnäuzigkeit herausragte. Auch die beiden A-Jugendlichen fügten sich nahtlos ein. Ein Umstand der freudig auf weitere Aufgaben blicken lässt.

Ein nie gefährdeter Sieg bringen 3 weitere Punkte gegen den Abstieg.

Im heutigen Spiel begrüßen wir den SV Tasmania, zurzeit Tabellenplatz 2, als Gast auf unserer Stubi-Road. Eine sehr schwere Aufgabe. Dennoch sollte es, mit einer erneuten 100%igen Einstellung, nicht unmöglich sein, unsere Serie von 6 ungeschlagenen Spielen (5 Siege) auszubauen.

Co-Trainer Robert M.



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein





TSV Rudow – BFC Dynamo II 4:2 (1:0)

TSV weiter in der Erfolgsspur

Als in der 39. Minute der durchgebrochene Dennis Cuhls nur durch ein Foul gestoppt werden konnte, was eine Rote Karte nach sich zog, und Timo Höfler den anschließenden Freistoß zum 1:0 verwandeln konnte, schien der Weg geebnet, dass der TSV einen weiteren Dreier verbuchen konnte. Und als Jan Wittmann gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit einen schweren Patzer in der Dynamo-Hintermannschaft zum 2:0 nutzen konnte, zweifelte wohl keiner mehr daran, dass der TSV, zudem noch in Überzahl spielend, in diesem Spiel gegen einen direkten Konkurrenten als Sieger vom Platz gehen würde.

Aber als in der 55. Minute völlig überraschend der Anschlusstreffer fiel, bekam der BFC auf einmal Oberwasser. Dem TSV gelang anschließend nicht mehr viel. Im eigenen Strafraum gab es die eine oder andere brenzlige Situation zu überstehen, ehe es in der 62. Minute dann doch passierte: es fiel der Ausgleich! Jetzt war alles wieder offen. Der TSV verlor immer mehr die Kontrolle, und der BFC wollte jetzt auch noch den Dreier. Wohl gemerkt – immer noch in Unterzahl! Mit Glück und Geschick



konnte der TSV einen möglichen Rückstand verhindern. Das Spiel schien nach der schönen 2:0-Führung noch in die Hosen zu gehen, aber zum Glück hat der TSV einen Dennis Cuhls! Nach einem schnell vorgetragenen Konter kam der unverwüstliche Mannschaftskapitän an der Strafraumgrenze zum Schuss, und die Kugel landete rechts unten zur erneuten Führung im Netz!

Wer nun dachte, die Gäste gaben sich nach dem erneuten Rückstand geschlagen, sah sich erneut getäuscht. Wieder nur mit viel Einsatz konnte der TSV den erneuten Ausgleich verhindern. Es musste im wahrsten Sinne des Wortes bis zum Schluss gezittert werden, ehe der Sieg unter Dach und Fach war. Und was war das für eine Geschichte!! Der Nachwuchsspieler aus der eigenen A-Jugend, Allan De Abreu, der eine Woche zuvor gegen Internationale schon zu einem Kurzeinsatz kam, wurde gegen den BFC erneut kurz vor Schluss eingewechselt, und erzielte nach einem Konter in der Nachspielzeit das vielumjubelte 4:2!

Damit war der schwer erkämpfte Sieg in einem recht kuriosen und abwechslungsreichen Spiel besiegelt, und der TSV konnte verhindern, dass der BFC ausgerechnet in der Stubenrauchstraße seine Negativserie beendet. Mit dem dritten Heimsieg in Folge und 13 Punkten aus 5 Spielen gelang dem TSV der Sprung auf Platz 9 – Respekt und Gratulation! So kann es gerne weitergehen.

NUR DER TSV!

SC Gatow – TSV Rudow 0:6 (0:4)

Pflichtaufgabe mit hohem Sieg erfüllt – Alan Frazer in Torlaune

Bei einem Fastabsteiger antreten zu müssen bedeutet oft genug, dass man in solch einem Spiel eigentlich nur verlieren kann. Und auch wenn die beiden Aktivposten Marco Moeckel und Jan Wittmann verletzungsbedingt nicht zur Verfügung standen, der TSV war sich der Aufgabe bewusst, und konnte mit einer von Anfang an konzentrierten Leistung einen ungefährdeten 6:0-Sieg einfahren.

Eigentlich war bereits nach 2 gespielten Minuten die Partie vorentschieden; zu diesem Zeitpunkt ging der TSV mit 1:0 in Führung. Nach herrlicher Timo Höfler-Flanke war Alan Frazer per Kopf erfolgreich. Und spätestens nach einer knappen halben Stunde war der Drops endgültig gelutscht. Der TSV konnte mit 3:0 in Führung gehen; und zwar durch 2 weitere Tore von Alan Frazer, dem damit ein lupenreiner Hattrick gelang! Gratulation, „Fra“, wie er von seinen Mitspielern gerufen wird. Dem immer stärker werdenden Innenverteidiger Mirsad Fehratovic gelang noch vor der Halbzeit das 4:0, und als stressgeprüfter TSV-Anhänger konnte man sich relativ entspannt auf die zweite Halbzeit freuen.

In dieser zweiten Halbzeit war bemerkenswert, dass der TSV trotz der klaren Angelegenheit nicht nachließ und weiter nach vorne spielte. Alan Frazer, der nach der Auswechslung von Dennis Cuhls auch noch die Kapitänsbinde übernehmen durfte, krönte seine gute Leistung mit seinem vierten Treffer in diesem Spiel. Vier Treffer, ein Hattrick, und dann noch die Kapitänsbinde – ein Tag, den der von Concordia Britz gekommene Routinier eventuell nicht so schnell vergessen wird.

Das 6:0 war dann wieder so eine Geschichte, ähnlich wie die von Allan De Abreu vom BFC-Spiel. Der A-Jugendliche Andreas Sander trainierte die ganze Woche bei der ersten Mannschaft mit, und stand dann auch prompt im Kader für das Gatow-Spiel. Dann wurde Andreas sogar in der 53. Minute für Durim Elezi eingewechselt, und kam so zu seinem ersten Einsatz. Und als Sahnehäubchen erzielte Andreas mit einem sehenswerten Schuss aus rund 20 Metern das 6:0!! Was für eine Geschichte! Wobei erwähnt werden muss, dass mit Ramiz Lukassek, der von Anfang an durchspielen durfte, und mit Andre Nunhöfer und erneut Allan De Abreu weitere Nachwuchsspieler zum Einsatz kamen. Von Raphael Godau ganz zu schweigen, der ja schon ein fester Bestandteil ist. Um den Nachwuchs scheint man sich beim TSV keine Sorgen machen zu müssen.

Gegen den eigentlich schon als Absteiger feststehenden SC Gatow konnte der TSV einen ungefährdeten Sieg landen, ohne gegen die harmlosen Gastgeber wirklich gefordert gewesen zu sein. Die wenigen bei Schmuddelwetter nach Gatow gefahrenen TSV-Anhänger bedankten sich bei den Spielern mit wohlverdientem Applaus.

Fazit: Durch die imponierende Rückrundenbilanz von 5 Siegen, einem Remis und nur einer einzigen Niederlage konnte sich der TSV aus dem Tabellenkeller verabschieden, und hatte auf Platz 9 zum ersten Abstiegsplatz bereits einen Sicherheitsabstand von immerhin schon 8 Punkten; in Verbindung mit dem positiven Torverhältnis von plus 10. Schade, dass der TSV gerade jetzt, wo es so gut lief, eine kleine Pause einlegen musste. Denn die zu Ostern angesetzten Heimspiele gegen Wilmersdorf und dem Berliner SC wurden auf Wunsch der Gäste verlegt. Dadurch rutschte der TSV über Ostern auf Platz 10 ab, und der Vorsprung schrumpfte auf nur noch 6 Punkte zusammen. Andererseits konnte sich der TSV durch die Zwangspause dann 2 Wochen lang intensiv auf die nächste Partie vorbereiten, die es mit aller Wahrscheinlichkeit in sich haben wird. Denn in die Stubenrauchstraße kommt der Ortsnachbar aus Neukölln, der SV Tasmania. Mit Schrecken erinnern wir uns an das Heimspiel der vergangenen Saison, als der TSV eine bittere 1:4-Pleite einstecken musste. An einen Erfolg gegen Tasmania muss man als Rudower noch etwas länger zurückdenken. Der letzte Sieg gegen Tasmania datiert aus dem Jahre 2013 (26. Mai). Dieser Sieg war allerdings einer der wichtigsten in der jüngeren Vergangenheit! Wir erinnern uns: Der TSV steckte in der Saison 2012/13 mitten im Abstiegskampf. Im Stadion Neukölln zählte eigentlich nur ein Sieg. Doch bis zur 78. Minute führte Tasmania mit 2:1, und der TSV war eigentlich schon dem Abstieg geweiht. Aber dann erzielte Timo Kzionzek den Ausgleich, und selbiger Teufelskerl hämmerte fast mit dem Schlusspfiff auch noch einen Freistoß in die Maschen! Was für ein Riesenjubel bei allen anwesenden Rudowern, die dieses Spiel mit Sicherheit nicht so schnell vergessen werden. Durch diesen Sieg konnte seinerzeit der Klassenerhalt geebnet werden.



Es wäre also mal wieder an der Zeit für einen Erfolg gegen Tasmania. Tas erlitt nach einem beachtlichen 1:0-Sieg in Altglienicke an Karfreitag am vergangenen Ostermontag einen unerwarteten und empfindlichen Rückschlag im Aufstiegskampf, als man etwas überraschend mit 0:2 gegen den Nordberliner SC unterlag. Wir hoffen, dass durch die unfreiwillige Pause alle TSV-Spieler wieder fit und einsatzbereit sind, um dem Aufstiegs Konkurrenten und erneutem (!) Pokalfinalisten einen beherzten Kampf zu liefern. Außerdem hoffen wir, dass trotz der ungewohnten Anstoßzeit viele Rudower die tolle Leistung der Mannschaft von Trainer Thorsten Beck in der Rückrunde honorieren, und den TSV in diesem Spiel unterstützen!

NUR DER TSV!

FK

Berlin-Liga - Rückrunde 2014/15

				Hin- spiel			
15.02.15	TSV Rudow 88	-	SFC Stern 1900	1:1	0:1	So	14:30
22.02.15	SV Sparta Lichtenberg	-	TSV Rudow 88	1:1	1:5	So	14:00
01.03.15	TSV Rudow 88	-	VSG Altglienicke	2:5	7:2	So	14:30
08.03.15	VfB Hermsdorf	-	TSV Rudow 88	1:0	0:0	So	14:00
15.03.15	TSV Rudow 88	-	FC Internationale	3:0	2:0	So	14:30
22.03.15	TSV Rudow 88	-	BFC Dynamo II	0:3	4:2	So	14:30
29.03.15	SC Gatow	-	TSV Rudow 88	1:2	0:6	So	14:00
12.04.15	TSV Rudow 88	-	SV Tasmania Berlin	0:1		So	18:00
15.04.15	TSV Rudow 88	-	1. FC Wilmersdorf	2:2		Mi	19:30
19.04.15	Nordberliner SC	-	TSV Rudow 88	1:3		So	14:00
24.04.15	Tennis Borussia	-	TSV Rudow 88	2:1		Fr	19:00
28.04.15	TSV Rudow 88	-	Berliner SC	0:2		Di	19:30
03.05.15	TSV Rudow 88	-	Köpenicker SC	1:3		So	14:30
10.05.15	TSV Rudow 88	-	Eintracht Mahlsdorf	1:3		So	14:30
16.05.15	SV Empor Berlin	-	TSV Rudow 88	2:5		Sa	14:00
31.05.15	CFC Hertha 06	-	TSV Rudow 88	2:0		So	14:00
07.06.14	TSV Rudow 88	-	SC Staaken	0:0		So	14:30

Tabelle Berlin-Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	Tennis Borussia Berlin	26	17	7	2	52 : 16	36	58
2	SV Tasmania Berlin	26	16	6	4	48 : 26	22	54
3	BSV Eintracht Mahlsdorf	26	15	5	6	65 : 29	36	50
4	CFC Hertha 06	25	15	4	6	59 : 31	28	49
5	VSG Altglienicke	26	14	2	10	66 : 57	9	44
6	SFC Stern 1900	26	12	6	8	48 : 31	17	42
7	SV Empor Berlin I	25	12	4	9	44 : 46	-2	40
8	SC Staaken	26	10	7	9	48 : 43	5	37
9	1.FC Wilmersdorf	25	9	6	10	42 : 49	-7	33
10	TSV Rudow	24	9	5	10	46 : 36	10	32
11	VfB Hermsdorf	26	8	6	12	41 : 49	-8	30
12	Berliner SC	25	8	5	12	48 : 54	-6	29
13	FC Internationale	25	8	5	12	35 : 46	-11	29
14	Köpenicker SC	26	7	7	12	41 : 49	-8	28
15	Nordberliner SC	25	8	4	13	34 : 48	-14	28
16	SV Sparta Lichtenberg	26	7	5	14	42 : 56	-14	26
17	BFC Dynamo II	26	6	6	14	38 : 51	-13	24
18	SC Gatow	26	3	2	21	17 : 97	-80	11

Spieltag: 11./12. + 15. April 2015

VSG Altglienicke	:	Köpenicker SC	SC Staaken	:	SV Sparta Lichtenberg
Eintracht Mahlsdorf	:	Berliner SC	CFC Hertha 06	:	SFC Stern 1900
BFC Dynamo II	:	SC Gatow	TSV Rudow 1888	:	SV Tasmania Berlin
VfB Hermsdorf	:	SV Empor Berlin		:	
Nordberliner SC	:	FC Internationale	TSV Rudow 1888	:	1. FC Wilmersdorf

Spieltag: 18., 19., 22. + 24. April 2015

FC Internationale	:	SFC Stern 1900	SV Tasmania Berlin	:	Eintracht Mahlsdorf
VSG Altglienicke	:	VfB Hermsdorf	SC Gatow	:	CFC Hertha 06
SV Empor Berlin	:	Tennis Borussia	Nordberliner SC	:	TSV Rudow 1888
Köpenicker SC	:	BFC Dynamo II	1. FC Wilmersdorf	:	SC Staaken
Berliner SC	:	SV Sparta Lichtenberg	Nordberliner SC	:	SV Empor Berlin
			Tennis Borussia	:	TSV Rudow 1888

Bezirksliga Rückrunde 2014/15

(Staffel 1)

				Hin- spiel			
15.02.15	SF Kladow	-	TSV Rudow II	1:3	0:5	So	14:30
22.02.15	TSV Rudow II	-	VfB Einheit zu Pankow	1:2	3:2	So	14:15
28.02.15	VfB Fortuna Biesdorf	-	TSV Rudow II	4:3	2:2	So	14:30
08.03.15	TSV Rudow II	-	NFC Rot-Weiß	0:3	6:1	So	14:30
15.03.15	SC Charlottenburg II	-	TSV Rudow II	2:2	3:0	So	14:30
22.03.15	1.FC Wacker Lankwitz	-	TSV Rudow II	1:2	1:1	So	14:00
25.03.15	TSV Rudow II	-	SSC Teutonia II	Pokal	0:1	Mi	19:30
29.03.15	TSV Rudow II	-	SV Stern Britz	0:1	4:0	So	14:30
12.04.15	FK Srbija Berlin	-	TSV Rudow II	3:1		So	14:00
19.04.15	TSV Rudow II	-	FC Spandau	1:7		So	14:30
26.04.15	TSV Rudow II	-	FC Spandau	0:2		So	14:30
03.05.15	Eintracht Mahlsdorf II	-	TSV Rudow II	3:0		So	12:00
10.05.15	Köpenicker SC II	-	TSV Rudow II	1:2		So	14:00
17.05.15	TSV Rudow II	-	Club Italia	0:2		So	14:30
31.05.15	TSV Rudow II	-	SV Empor II	1:2		So	14:30
07.06.15	Hertha BSC III	-	TSV Rudow II	0:2		So	11:30

Tabelle Bezirksliga

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	1.FC Neukölln	22	16	3	3	61 : 25	36	51
2	FK Srbija Berlin	22	15	3	4	63 : 27	36	48
3	SV Empor Berlin II	22	12	5	5	70 : 36	34	41
4	SV Stern Britz	22	11	6	5	33 : 27	6	39
5	Hertha BSC III	22	11	5	6	42 : 36	6	38
6	BSV Eintracht Mahlsdorf II	22	10	6	6	53 : 42	11	36
7	Köpenicker SC II	22	11	3	8	54 : 64	-10	36
8	Club Italia	22	11	2	9	40 : 44	-4	35
9	FC Spandau	22	9	6	7	53 : 35	18	33
10	SC Charlottenburg II	22	6	7	9	33 : 37	-4	25
11	TSV Rudow II	22	7	3	12	39 : 43	-4	24
12	SF Kladow	22	6	6	10	36 : 52	-16	24
13	NFC Rot Weiß	22	6	4	12	31 : 60	-29	22
14	VfB Fortuna Biesdorf II	22	6	3	13	46 : 66	-20	21
15	VfB Einheit zu Pankow	22	5	1	16	39 : 62	-23	16
16	1.FC Wacker 21 Lankwitz	22	1	3	18	34 : 71	-37	6

Spieltag: 12. April 2015

FC Spandau 06	:	VfB Fortuna Biesdorf II		FK Skbjia Berlin	:	TSV Rudow II
Hertha BSC III	:	1. FC Wacker Lankwitz		SV Stern Britz	:	1. FC Neukölln
Eintracht Mahlsdorf II	:	NFC Rot-Weiß		VfB Einheit zu Pankow	:	SV Empor Berlin II
Club Italia	:	SC Charlottenburg II		SF Kladow	:	Köpenicker SC II

Spieltag: 18./19. April 2015

SV Empor Berlin II	:	FK Skbjia Berlin		1. FC Neukölln	:	Eintracht Mahlsdorf II
Hertha BSC III	:	SV Stern Britz		SC Charlottenburg II	:	VfB Fortuna Biesdorf II
1. FC Wacker Lankwitz	:	NFC Rot-Weiß		VfB Einheit zu Pankow	:	SF Kladow
Köpenicker SC II	:	Club Italia		TSV Rudow II	:	FC Spandau 06

Geburtstagskinder im April 2015

1 . Ulf	Kober	12 . Jürgen	Linsig
Boris	Teichgräber	15 . Nils	Hoffmann
2 . Dietmar	Knorr	16 . Georg	Fleischer
3 . Franz	Brokowski	Nicklas	Klobe
Hans-Jürgen	Feiter	17 . Husahm	Nassar
Benjamin	Krahn	Elias	Taoum
Marco	Schermer	18 . Rainer	Korbaniak
6 . Susanne	Exner	19 . Thomas	Adelt
Erkan	Yatkiner	Jörg	Grundke
7 . Benjamin	Exner	Sebastian	Honekamp
8 . André	Schwoboda	22 . Andreas	Klukowski
9 . Andreas	Brunke	Gerhard	Krumsieg
Wolfgang	Resack	26 . Christopher	Otto
11 . Dominik	Liedtke	Osman	Pelit
Robert	Schulz	29 . Rick	Gaedke

Geburtstagskinder im Mai 2015

3 . Kathleen	Schmidt	15 . Bernd	Roßbach
6 . Marco	Hoffmann	Norbert	Sengstock
9 . Rolf	Linke	Nico	Thiele
Kevin	Goldbach	17 . Peter	Koslowski
10 . Ronald	Kruschke	Timo	Kzionzek
Rainer	Simon	19 . Allan Vincius	De Abreu
11 . Sebastian	Jacobs	Timo	Höfler
Marcus	Trüschel	20 . Fabian	Riebau
12 . Klaus	Glaser	26 . Klaus	Kuba
Riccardo	Küchner	27 . Lothar	Ostwald
15 . Sedat	Kaya	31 . Klaus	Piontek

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*



Das Interview



Wie versprochen stand uns Marco Moeckel nach dem umkämpften Spiel gegen den BFC für ein Interview zur Verfügung.

Frank Kobin: Nach dem Spiel gegen Internationale, in dem Du relativ früh ausgewechselt wurdest, hattest Du noch leise Hoffnung, heute gegen den BFC spielen zu können. Welche Verletzung hat Dich denn dazu verdammt, doch nicht spielen zu können?

Marco Moeckel: Ich konnte wegen einer Muskelverhärtung nicht spielen. Es fing beim Spiel in Hermsdorf an, da bekam ich schon einen Tritt ab. Das führte dazu, dass ich dann gegen Inter früh raus musste.

Und um eine schlimmere Verletzung zu verhindern, habe ich heute ausgesetzt.

FK: Und das bei diesem Spiel, was wahrlich nicht langweilig war und eine Menge zu bieten hatte. Da hättest Du doch zu gerne mitgespielt.

MM: Ja klar. Gerade bei so einem Spiel. Erst unsere Führung, dann kommt der BFC trotz Unterzahl wieder ran – da will man natürlich selber spielen. Aber so konnte ich von draußen nur die Daumen drücken, und es ging ja noch einmal gut.

FK: Das ist doch ein Phänomen, was nur schwer zu erklären ist. Da führst Du in Überzahl mit 2:0, eigentlich ist alles geklärt, doch auf einmal scheint der Faden gerissen. Und es hätte ja nicht viel gefehlt, und das Spiel wäre noch in die Hose gegangen...

MM: Das ist ja auch oft in anderen Spielen oder Ligen zu beobachten. Manchmal scheint es sich in Gleichzahl leichter zu spielen als in Überzahl. Und wenn dann die Mannschaft in Unterzahl, die ja nichts mehr zu verlieren hat, Oberwasser bekommt und den Anschlusstreffer erzielt, kann das Spiel ganz schnell kippen. Aber zum Glück nicht heute bei uns.

FK: In der äußerst schwierigen Hinrunde habt ihr oft nur mit dem letzten Aufgebot gespielt; dabei fiel auf, dass Du immer wieder auf verschiedenen Positionen eingesetzt wurdest – als Libero, im Mittelfeld, oder als Stürmer in der Offensive. Du scheinst ja damit keine größeren Probleme gehabt zu haben – bist Du so ein Multitalent, dass Du quasi alles spielen kannst?

MM: In der Jugend bei Tennis Borussia oder Hertha Zehlendorf wurde viel Wert darauf gelegt, flexibel zu sein, flexibel einsatzbereit zu sein, flexibel zu spielen. Schon dort habe ich viele Positionen gespielt. Das ging dann bei den Männern

weiter. Und ich glaube, der Trainer ist ganz froh, auf solche Spieler bauen zu können. Erst recht in der Phase, als er nur wenig Spieler zur Verfügung hatte. Das bin ja nicht nur ich, sondern zum Beispiel auch Jan Wittmann, Timo Kzionzek oder Dennis Cuhls, die auf mehreren Positionen spielen können. Wir Spieler stellen uns dann natürlich in den Dienst der Mannschaft, und geben alles, um erfolgreich zu sein.

FK: In der Rückrunde seid ihr ja mehr als erfolgreich, hattet einen unglaublichen Lauf, der euch bis auf Platz 9 katapultiert hat. Was meinst Du sind die Gründe dafür?

MM: Die Wintervorbereitung lief richtig gut, in der wir noch enger zusammengerückt sind. Und – wir haben den Abstiegskampf angenommen. Da außerdem immer mehr verletzte Spieler zurückkehrten, wurde die Stimmung immer besser, und war es eigentlich nur noch eine Frage der Zeit, bis sich der Erfolg einstellen sollte. Jetzt sind wir seit 5 Spielen ungeschlagen, und es ist schön zu sehen, wenn man noch enger zusammenrückt, dass sich dann der Erfolg wirklich einstellt.

FK: Auch wenn ihr vorerst aus dem Größten raus zu sein scheint, entschieden ist noch nichts. Man muss auf der Hut sein, um nicht noch einmal unten reinzurutschen.

MM: Ganz klar, unser Blick geht immer noch in Richtung Tabellenkeller. In dieser Berlin-Liga ist alles möglich, und solange rechnerisch immer noch alles möglich ist, wir rechnerisch noch nicht gesichert sind, haben wir weiterhin ein wachsames Auge.

FK: Und wann können wir wieder mit Deinem Einsatz rechnen?

MM: Ich hoffe schon wieder nächste Woche in Gatow.

FK: Dafür alles Gute und vielen Dank für das Interview!



Am 2. April wurden

Mario Breitrück und **Carsten Gersdorf**

für Ihre *40jährige Vereinstreue* mit der goldenen Ehrennadel vom Verein ausgezeichnet.

Dies nahmen die beiden zum Anlass, mit vielen „Ehemaligen“ und heutigen Spielern, Trainern und Freunden im Vereinscasino

zu feiern. Es wurde ein langer und lustiger Abend in dem viele Erinnerungen ausgetauscht wurden.



Als neue Mitglieder im Förderverein begrüßen wir aus der Altliga

Jose Pereira und **Kemal Taric**

Blau-Weiß Berlin – TSV Rudow 1888 6:3 (3:1)

Mannschaftsaufstellung: Jung; Krumsieg, Adelt; Kaiser, Drews, Hartwig, Keckert; Weckwerth, Sturm, Klukowski;

Tore: Krumsieg, Klukowski, Drews;

Im Spitzenspiel gewann der Tabellenführer Blau-Weiß Berlin klar gegen den Tabellendritten TSV Rudow mit 6:3 Toren. Nur in den ersten zwanzig Minuten konnten wir den Gegner Paroli bieten und gingen überraschend mit 1:0 (12. Min.) in Führung. Torschütze war „Gerdchen“ Krumsieg. Als nach einer zweifelhaften Entscheidung des Schiedsrichters Blau-Weiß der Ausgleich (27. Min.) gelang, ging bei unserer Mannschaft die Grundordnung verloren. Der Gastgeber drehte innerhalb von zwei Minuten (28. und 30. Min.) das Spiel und ging mit 3:1 in die Halbzeitpause.

Von diesem Nackenschlag erholte sich unsere Mannschaft auch nach der Halbzeit nicht mehr. Blau-Weiß war spielbestimmend, technisch und läuferisch uns überlegen und erzielte in der 32. Minute das 4:1. Damit war das Spiel vorzeitig entschieden. Erst nach dem 5:1 und 6:1 (46. und 51. Min.) schaltete Blau-Weiß einen Gang zurück, so dass „Stummel“ Klukowski per Kopf!! das 6:2 (55.Min.) gelang und „Berta“ Drews mit seinem Tor drei Minuten vor Spielschluss das Endergebnis herstellte.

Blau-Weiß-Berlin bleibt weiterhin der Favorit für den Aufstieg in die Verbandsliga, wir müssen im nächsten Spiel gegen Corso/Vineta den Beweis erbringen, zu Recht im oberen Tabellendrittel zu stehen.

Bernhard Rabe

TSV Rudow 1888 – WFC Corso/Vineta 6:0 (4:0)

Mannschaftsaufstellung: Jung; Krumsieg, Drews; Kaiser, Schubert, Hartwig; Keckert; Weckwerth, Klukowski, Goers.

Tore: Keckert, Goers (2), Drews, Schubert, Krumsieg.

Mit gemischten Gefühlen ging man in dieses Spiel, da man einer Spielverlegung zustimmte und der Gegner mit voller „Kapelle“ in der „Stube“ antrat. Doch diese Gefühle waren schon nach 17 Minuten vergessen. Wir gingen konzentriert ins Spiel, ließen den Gegner kommen und suchten unser Heil im Kontern. Das klappte hervorragend. Schon nach 9 Minuten erzielten wir das 1:0, als der Ball nach einer gelungenen Kombination über „Schubi“ und „Berta“ zum freistehenden „Kecki“ kam und dieser direkt zur Führung verwandelte. Ein klasse herausgespieltes Tor. Corso/Vineta war durch diesen schnellen Rückstand derart schockiert, das sie ihre spielerische Linie verloren und sich mehrere Fehlpässe leisteten. Dies wurde von

unserer Mannschaft gnadenlos bestraft. Zuerst war es „Jimmy“ der „Futzi“ Goers den Ball zum 2:0 (12. Min.) super vorlegte und danach war es „Schubi“ der eine Flanke punktgenau auf „Futzi“ Goers servierte, so dass dieser keine Schwierigkeiten hatte auf 3:0 (17. Min.) zu erhöhen. Als dann „Berta“ Drews mit einem „Knaller“ aus 15 m kurz vor der Halbzeit das 4:0 (26.Min.) erzielte war das Spiel schon vorzeitig entschieden.

Nach der Pause versuchte Corso noch einmal ins Spiel zu kommen. Diese Hoffnung platzte aber wie eine Seifenblase, als Schubi einen Pass in die Tiefe erlief und dem Keeper mit seinem Flachschiess keine Chance ließ. Dieses 5:0 (32.Min.) war der Genickbruch der Gäste. Das Ergebnis hätte auch zweistellig ausgehen können, aber wir wollten danach bei vielen Gelegenheiten den Ball ins Tor tragen! Den Schlussspunkt setzte dann „Gerdchen“ Krumsieg, der einen vom Torwart abgewehrten Ball zum 6:0 (50.Min.) verwandelte. In allen Mannschaftsteilen waren wir dem Gegner überlegen. Bernd im Tor hielt wieder einmal zu Null; die Abwehr war zweikampfstark und ließ den Gegenspielern kaum Luft zum Atmen; Prunkstück war das Mittelfeld, die nicht nur läuferisch überzeugten sondern auch viele Chancen erarbeiteten und beide Stürmer machten das was man von ihnen erwartet, nämlich Tore schießen. Für alle Spieler und Zuschauer mal ein Sieg ohne zittern zu müssen. Demnach war die Stimmung in der Kabine auch hervorragend, der spendierte Kasten Bier von Corso/Vineta für die Spielverlegung schmeckte umso besser und man konnte die Niederlage gegen Blau-Weiß-Berlin zu den Akten legen.

Bernhard Rabe



Spaß-Turnier



**In diesem Jahr wollen wir unser „Spaß-Turnier“
am Pfingst-Sonntag (24. Mai 2015) veranstalten.**

Von 12.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Teilnehmen kann jeder -

**der das Fußballspielen nicht so verbissen sieht
und einfach ein bisschen Spaß haben möchte.**



**Anmelden kann man sich im TSV-Casino - Tel.: 030/60 54 00 26,
direkt am Tresen oder bei Susi Exner: 0172/383 33 27**

Berliner SC – TSV Rudow 2:0

Mannschaft: Fischermann, Fenske, Beutel, Ostwald, Resack, Ibisch, Fleischer, Deiter

Warum haben wir eigentlich verloren? Keine Ahnung.

Wir zeigten über die gesamte Spielzeit ein gutes Spiel, verteidigten mit viel Geschick, und einer starken Torwartleistung.

Sicher hatte der Gegner mehr Ballbesitz, ohne das Spiel zu bestimmen. Nur einmal passten wir in der ersten Halbzeit nicht auf. Das nutzte der Gegner sofort aus.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit dasselbe nochmal und es stand 2:0.

Allerdings gelang es uns im gesamten Spiel nicht, übermäßigen Druck im Spiel nach vorne auszuüben.

So war der Sieg des Berliner SC vielleicht doch verdient.

Wolfgang Resack

Osterturnier bei Köpenick-Oberspree

Zum fünften Mal waren wir zum Osterturnier bei Köpenick-Oberspree eingeladen.

In den vergangenen vier Jahren waren wir immer unter den ersten drei platziert. Vor zwei Jahren gelang uns sogar der Turniersieg.

Wie in jedem Jahr war es wieder sehr schwierig, trotz Vorabsprachen, eine Mannschaft zu stellen.

Am Gründonnerstag waren wir erst sechs Spieler. Dann erklärten sich doch noch zwei Spieler bereit, am Ostersonntag mitzuspielen. So reisten wir mit folgender Mannschaft zum Turnier:

Fischermann, Humann, Ritter, Deiter, Seitz, Resack, Fleischer, Kosma.

Mit einer derart spielstarken Mannschaft waren wir bisher noch nie nach Köpenick gereist. Doch dann die Ernüchterung. Im ersten Spiel, wir waren noch gar nicht auf dem Platz, da lagen wir schon zurück, und verloren dann das Spiel im Endeffekt mit 0:2. Auch in den anderen vier Spielen wollte uns kein Sieg gelingen. Lediglich drei Unentschieden gelangen uns. Dabei erzielten wir in fünf Spielen lediglich ein Tor.

Trotzdem wurden wir noch fünfter von sechs Mannschaften.

Alles in allem ein enttäuschendes Ergebnis, und dies nicht weil die anderen Mannschaften so gut spielten, sondern wir waren einfach schlecht.

Hoffen wir, dass die Punktspiele erfolgreicher verlaufen.

Wolfgang Resack

Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

1. D-Jugend	Sa 18.04.	SFC Stern 1900	10.15 Uhr	Schildhornstraße
	Sa 25.04.	1. FC Wilmersdorf	11.50 Uhr	Stubenrauchstraße
1. C-Jugend	So 19.04.	Wartenberger SV	10.30 Uhr	Stadion Wartenberg
	So 26.04.	SV Tasmania Berlin	10.00 Uhr	W.-Seelenbinder-Sportpark
1. B-Jugend	So 19.04.	SC Staaken II	10.30 Uhr	Sportpark Staaken
	Do 23.04.	SV Blau-Gelb Berlin	18.30 Uhr	Rennbahnstraße
1. A-Jugend	Sa 26.04.	Frohnauer SC	12.45 Uhr	Poloplatz
3. Männer	So 19.04.	SC Berliner Amateure	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
Senioren	Fr 17.04.	SC Staaken	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Fr 24.04.	SF Johannisthal	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
11er Alt-Liga	So 19.04.	Hertha BSC	10.30 Uhr	Olympiapark
	Sa 25.04.	FC Brandenburg 03	16.30 Uhr	Stubenrauchstraße
7er Alt-Liga	Fr 17.04.	SV Empor Berlin	18.45 Uhr	Friedrich.-Ludwig-Jahn-Sportplatz
	Mi 22.04.	FSV Fortuna Pankow	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mi 29.04.	FK Srbija Berlin	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße
Ü 50	Fr 17.04.	Berliner SC	19.30 Uhr	Hubertussportplatz
	Fr 24.04.	BSC Marzahn	18.45 Uhr	Stubenrauchstraße
Ü 60 I	Mo 13.04.	Eintracht Mahlsdorf	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Do 23.04.	1. FC Wilmersdorf	20.00 Uhr	Volkspark Wilmersdorf
Ü 60 II	Mi 22.04.	FC Nordost Berlin	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße



Ohne Schiri
geht es nicht!



Großes Sommerfest



**Auch in diesem Jahr werden wir unsere
Saisoneröffnung wieder mit dem traditionellen
Kinder-Sommerfest
verbinden.**



**Alle sind herzlich eingeladen,
am Samstag, dem 11. Juli 2015, ab 14:00 Uhr
auf dem Sportplatz an der Stubenrauchstraße
vorbeizuschauen.**

**Diverse Highlights erwarten Euch!
Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Musik und Tanz runden das Fest ab!**



Zu unserem diesjährigen Sommerfest benötigen wir dringend noch Preise für unsere Spielstände. Das Sommerfest ist inzwischen weit über den Rudower Raum hinaus bekannt und wird von Jahr zu Jahr stärker frequentiert.

Unsere Kirsten hat bei Ihrem Arbeitgeber Fa. Schmidt – Spiele inzwischen sämtliche Lager leerräumt und daher benötigen wir dringend Hilfe!

Sachpreise, kindertaugliche Werbeatikel oder auch Bargeldspenden wären uns eine große Hilfe.

Ansprechpartner: Kirsten Hoke, Susi Exner oder Frank Exner.

Spendenliste für das Sommerfest:

Thomas Fila 150,00 Euro
Susi Exner 50,00 Euro
Mutter aus der Jugend 20,00 Euro
Roger Cuhls T-Shirts
Pumpen Lehmann Kuschartiere

Die Liste hängt im Casino aus und wir freuen uns über jede Spende – auch kleine Beträge oder Sachspenden helfen uns weiter..



Nach dem Schlußpfiff in die Karibik

**Flugtickets sofort
zum Mitnehmen!**

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.

Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63

12355 Berlin

☎ 030 - 663 40 79

FAX 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de



DEINE FLOCKEREI & TEAMSPORTSPEZIALIST



Marienfelder Allee 43-45

12277 Berlin

Tel.: 030 / 773 939 90

Fax.: 030 / 773 939 91

email: me-flock@web.de



Jahresbeiträge Männer ab 1. Juli 2012		Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive		156,00 €	144,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende		132,00 €	120,00 €
aktive Arbeitslose, aktive Rentner		108,00 €	96,00 €
Passive		76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner			32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt			25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastezugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!			
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)			
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00 IBAN: DE36 100900003826539002 ; BIC: BEVODEBB			

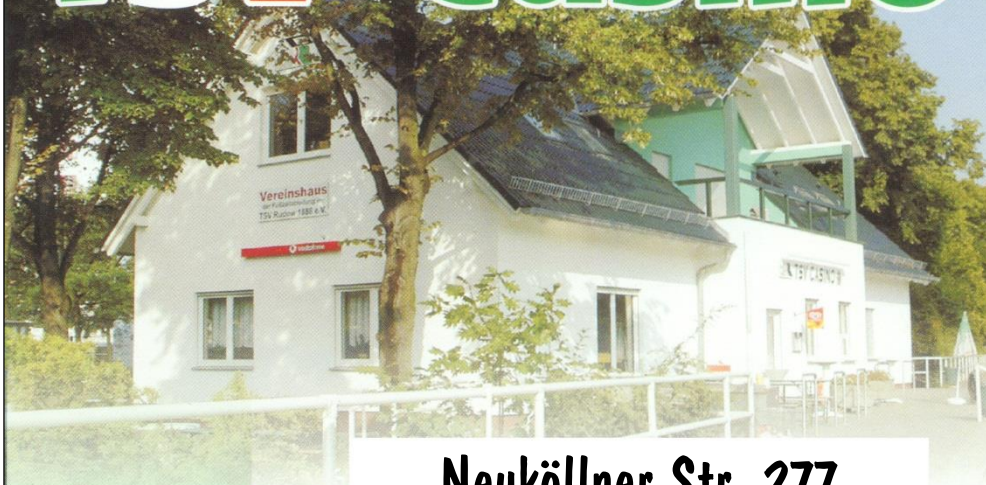
Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 31. Dezember 2013

Platz	Name	Vorname	Spiele
121	Gulich	Sven	78
122	Fahrenholz	Marcel	77
123	Milz	Norbert	77
124	Wodarsch	Horst	77
125	Schuler	Heinrich	76
126	Petereit	Gerd	75
127	Olbrich	Markus	74
128	Langer	Frank	73
129	Lobrecht	Oliver	73
130	Kretschmar	Dirk	72
131	Priitz	Thorsten	72
132	Feuerstake	Rainer	71
133	Adelt	Thomas	70
134	Ludwig	Andreas	70
135	Paprotny	Mathias	69

Platz	Name	Vorname	Spiele
136	Jaensch	Dennis	67
137	Mrugalla	Mathias	67
138	Heisuck	Rainer	66
139	Roese	Thomas	65
140	Zimmermann	Michael	65
141	Maneke	Dennis	63
142	Fehratovic	Mirsad	62
143	Siegert	Karl	62
144	Üstün	Erkan	62
145	Woelky	Michael	62
146	Zivic	Dejan	62
147	Melzer	Werner	59
148	Röder	Frank	59
149	Soujon	Daniel	58
150	Werner	Alexander	57

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 171, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**